

WEPEX- adesso

eWpG-Marktumfrage
2022



Die WEPEX & adesso Partnerschaft

Mit unserer Partnerschaft bündeln wir unser Technologie-Know-how für Finanzdienstleister mit der fachlich-regulatorischen Spezialexpertise und heben damit das Wissen und die Lieferfähigkeit auf ein neues Level: Wir decken den Bedarf von Online- und Neo-Brokern für Retailkunden bis hin zum institutionellen Wholesale-Geschäft für Banken, Börsen, Asset Manager und Kapitalverwaltungsgesellschaften aus einer Hand ab. Unser gemeinsames Portfolio reicht von der Modernisierung von Legacy-Handelsplattformen und Ordermanagement- bzw. Abwicklungssystemen bis hin zur Verwahrung für klassische Assets sowie für Digital Assets. Unsere Softwareentwicklungs- und Blockchain-Expertise für Finanzinstitute reicht über die gesamte Wertpapierwertschöpfungskette, bietet transparente Mehrwerte und kann kunden- und produktspezifisch durch unsere bewährte Erfahrung und Expertise in Künstlicher Intelligenz, Big Data Analytics, Data Science und Business Intelligence ergänzt werden.

Sind Sie an einem unverbindlichen Austausch interessiert?

<https://www.wepex.de/fokusthemen/blockchain-und-digital-assets/> oder [schreiben Sie uns direkt eine E-Mail.](#)

Inhaltsverzeichnis

1. EXECUTIVE SUMMARY	4
2. METHODIK	5
3. ERGEBNISSE	6
3.1 Organisation des deutschen Finanzmarktes und das eWpG	6
3.2 Erlaubnis zur Kryptowertpapierregisterführung nach dem eWpG	7
3.3 Wettbewerb im Kontext des eWpG	8
3.4 Mit dem eWpG verbundene Chancen	11
3.5 Hemmende Faktoren bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien	12
3.6 Potenzielle Dienstleistungen in den Bereichen Kryptowertpapiere und Kryptofondsanteile	14
3.7 Betroffene Organisationsbereiche bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung	15
3.8 Kostenersparnisse bei der Emission von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren	16
3.9 Prognose zum Anteil von Kryptowertpapieren & -fondsanteilen nach eWpG am Gesamtvolumen der Bruttoneuemissionen im Jahr 2026	17
3.10 Nächste Schritte der Umfrageteilnehmer:innen im Zusammenhang mit dem eWpG	18
4. SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK	19
5. ANHANG	22

1. Executive Summary

Das Inkrafttreten des Gesetzes über elektronische Wertpapiere (eWpG) im Juni 2021 war ein Startschuss für digitale Wertpapieremissionen und die Modernisierung des deutschen Finanzplatzes. Während das eWpG den Einsatz von disruptiven Technologien, wie beispielsweise der Blockchain-Technologie ermöglicht, scheint es wenig überraschend, dass sich mittlerweile sowohl traditionelle Akteure als auch FinTechs mit entsprechenden Angeboten am Markt positionieren.

Mit dieser Marktumfrage leisten adesso und WEPEX einen weiteren Beitrag zur eWpG-Marktforschung. Dabei erfragen wir einerseits die aktuelle Stimmung der Hauptakteure des deutschen Finanzmarktes hinsichtlich des eWpG und wagen andererseits einen Blick in die Zukunft des Marktes. Dabei werden auch Prognosen der Umfrageteilnehmer:innen hinsichtlich des Marktwachstums von eWpG-regulierten Finanzinstrumenten erhoben. Ebenso werden deren nächste Schritte im Zusammenhang mit dem eWpG erfragt. Für die eWpG-Marktumfrage wurden die Hauptakteure des deutschen Finanzmarktes kontaktiert. Während des Umfragezeitraums haben sich 40 Institute an der Marktumfrage beteiligt. Zu den teilnehmenden Instituten gehörten private Geschäftsbanken, Investmentbanken, Mitglieder der Sparkassen-Finanzgruppe, der genossenschaftlichen Bankengruppe, (regulierte) FinTechs, Zentralverwahrer, Verwahrstellen, Börsen oder sonstige Finanzdienstleister wie beispielsweise Asset Manager oder Kapitalverwaltungsgesellschaften.

In Kapitel 2 wird die Methodik der Marktumfrage dargestellt. Im Anschluss legen wir in Kapitel 3 ein Augenmerk auf die Umfrageergebnisse. Dabei wird

ersichtlich, dass ein substantieller Teil der Umfrageteilnehmer:innen bereits eWpG-bezogene Lösungen implementiert oder nutzt und dass die befragten Institute das eWpG mehrheitlich mit potenziellen Chancen hinsichtlich ihrer Marktpositionierung verknüpfen. Ebenfalls illustrieren die Ergebnisse, dass eine höhere Effizienz des operativen Geschäfts der befragten Organisationen einen der wichtigsten Aspekte darstellt, die mit dem eWpG verbunden werden. Beim Vergleich der Emission von Kryptowertpapieren gegenüber derer von verbrieften Wertpapieren gehen die Umfrageteilnehmer:innen von einer erhöhten Kostenersparnis für Ihre Organisationen aus. Während die Umfrageteilnehmer:innen regulatorische Unsicherheit als den größten hemmenden Faktor bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien betiteln, wird ersichtlich, dass insbesondere die First-Mover im eWpG-Markt ein holistisches Dienstleistungsangebot entlang der Wertpapierwertschöpfungskette anstreben. Vor dem Hintergrund, dass die Umfrageteilnehmer:innen mehrheitlich der Auffassung sind, dass ein hohes Wachstum hinsichtlich des Marktvolumens von Kryptowertpapieren und -fondsanteilen bis 2026 angenommen werden darf, scheint diese Positionierung nachvollziehbar.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen, dass das eWpG eine innovative und disruptive Finanzmarktregulierung für Finanzdienstleister darstellt, welche mit großer strategischer Relevanz und beachtlichen Marktchancen verknüpft ist.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und informative Lektüre!

Weitere Informationen zum eWpG

Weitere Informationen zu Use Cases, Innovation und Regulatorik rund um das eWpG finden sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Blockchain & Digital Assets“ (<https://www.wepex.de/fokusthemen/blockchain-und-digital-assets/>).

WEPEX und adesso verfügen über einschlägige Projekterfahrung und kennen den Markt für Digital Assets wie kaum ein anderes Beratungshaus.

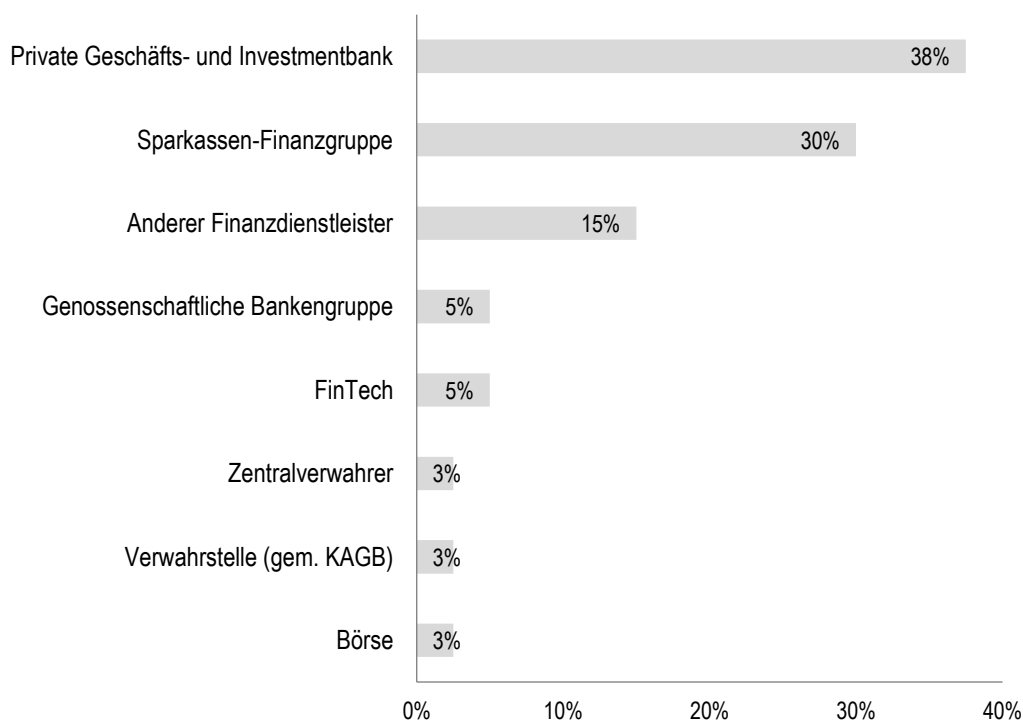
2. Methodik

Zunächst wurden für die WEPEX- adesso eWpG-Marktumfrage 15 eWpG-bezogene Fragestellungen ausgewählt und mithilfe eines anonymen Online-Fragebogens dargestellt (siehe Anhang in Kapitel 5). Marktrecherchen und Kundenlisten bildeten die Grundlage für die Auswahl des Teilnehmerkreises. Im Zeitraum zwischen Mai und Juli 2022 wurde der Fragebogen an die Umfrageteilnehmer:innen versendet.¹ Insgesamt 40 Institute des deutschen Finanzmarktes haben während des Umfragezeitraums an der WEPEX- adesso eWpG-Marktumfrage teilgenommen und ihre Einschätzungen zu diversen eWpG-bezogenen Fragestellungen abgegeben. Folglich spiegelt die Umfrage die anonymen Meinungen und Einschätzungen der Umfrageteilnehmer:innen hinsichtlich der potenziellen Auswirkungen der

neuen Gesetzgebung wider (siehe Kapitel 3). Abbildung 1 stellt die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises dar. 38% der Umfrageteilnehmer:innen ordnen ihre Organisation als private Geschäfts- und Investmentbank ein, 30% gehören der Sparkassen-Finanzgruppe (Sparkassen, Landesbanken, Deka) an und 5% sind Mitglieder der genossenschaftlichen Bankengruppe. Der weitere Teilnehmerkreis ordnet seine Organisation als FinTech (5%), Zentralverwahrer (3%), Verwahrstelle (3%), Börse (3%) oder sonstige Finanzdienstleister (15%) wie beispielsweise Asset Manager oder Kapitalverwaltungsgesellschaft ein. Die Umfrage spiegelt somit das Meinungsbild aller wichtigen Akteure des Finanzmarktes wider.

Abbildung 1

Welcher Kategorie würden Sie Ihre Organisation am ehesten zuordnen?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute). Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX- adesso eWpG-Marktumfrage 2022

¹ Hinweis: Die Begriffe Institute und Umfrageteilnehmer:innen werden in diesem Dokument im weiteren Verlauf synonym verwendet.

3. Ergebnisse

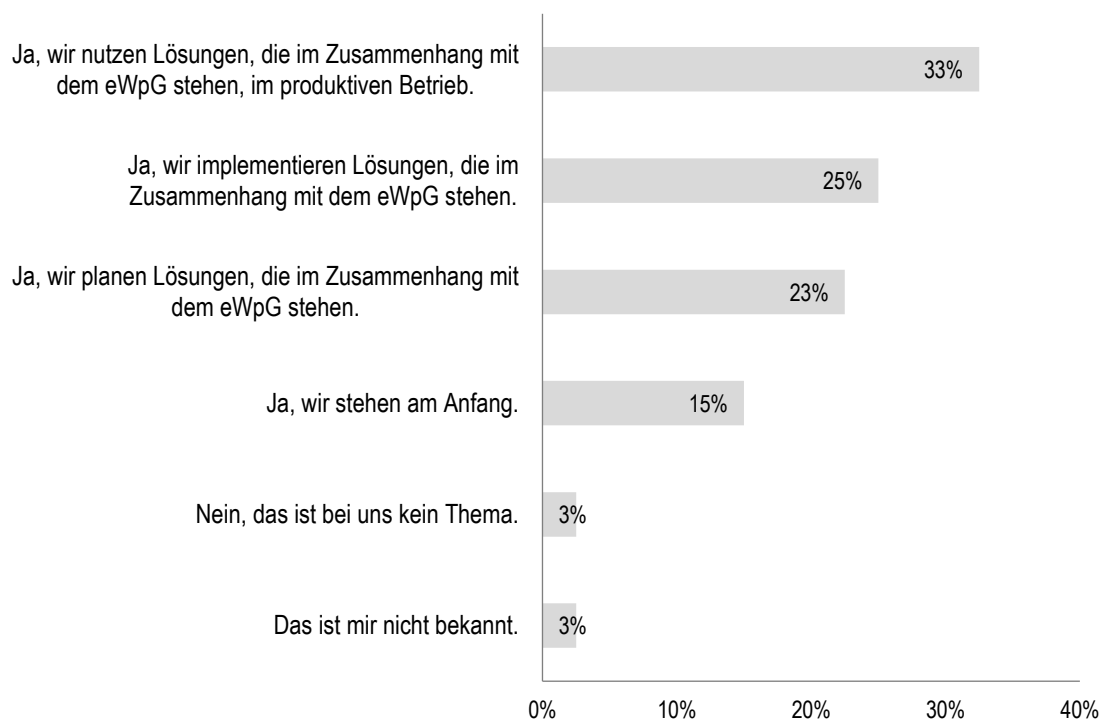
3.1 Organisation des deutschen Finanzmarktes und das eWpG

Ein Jahr nach Inkrafttreten nimmt das eWpG eine wichtige Rolle für Finanzmarktinstitute ein. Abbildung 2 verdeutlicht diesen Sachverhalt. 33% aller befragten Institute setzen Lösungen im Zusammenhang mit dem eWpG bereits produktiv ein, während sich 25% in der Implementierungsphase befinden. 23% der Umfrageteilnehmer:innen planen eWpG-bezogene Lösungen. 15% stufen sich als am Anfang

stehend ein. Lediglich 6% der befragten Institute geben an, dass das eWpG für ihre Organisation derzeit keine Rolle spielt oder sie keine Kenntnis hinsichtlich einer entsprechenden Positionierung besitzen. Die Umfrageergebnisse implizieren, dass sich mehr als die Hälfte der teilnehmenden Institute bereits konkret mit dem eWpG befassen.²

Abbildung 2

Beschäftigt sich Ihre Organisation mit dem elektronischen Wertpapiergesetz (eWpG) und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute). Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

² Obgleich die Umfrage an einen sehr breiten Verteilerkreis versendet wurde, könnten insbesondere Institute vermehrt vertreten sein, welche ein hohes Interesse am eWpG haben und eine hohe eWpG-Affinität besitzen ("Selection Bias").

Die eWpG-Pioniere

Umfrageteilnehmer:innen, die sich bereits mit eWpG Lösungen beschäftigen, d.h. entsprechende Lösungen nutzen oder implementieren, werden in der nachstehenden Analyse als „eWpG-Pioniere“ bezeichnet.

Bei den visuellen Darstellungen differenzieren wir in allen nachfolgenden Abbildungen daher zwischen den eWpG-Pionieren, den übrigen Befragten sowie der Gesamtheit der Umfrageteilnehmer:innen. Dies ermöglicht detaillierte Einblicke in die Einschätzungen von denjenigen Organisationen, die sich bereits an der Spitze der Umsetzung von eWpG-Lösungen befinden.

3.2 Erlaubnis zur Kryptowertpapierregisterführung nach dem eWpG

Im Rahmen der Einführung des eWpG wurde die Kryptowertpapierregisterführung als Finanzdienstleistung in das Kreditwesengesetz (KWG) aufgenommen. Für die Erbringung der Kryptowertpapierregisterführung ist somit eine Erlaubnis notwendig, welche bei der BaFin im Rahmen eines definierten Verfahrens beantragt werden muss. Abbildung 3 verdeutlicht in welchem Stadium sich die teilnehmenden Institute hinsichtlich dieses Erlaubnisverfahrens befinden. 25% aller befragten Institute verfügen bereits über eine Erlaubnis. Weitere 35% der Umfrageteilnehmer:innen geben an, sich in einem Erlaubnisverfahren zu befinden, dieses zu planen oder am Anfang davon zu stehen. Demgegenüber geben 28% aller Befragten an, dass die Kryptowertpapierregisterführung für ihr Institut keine Relevanz hat. 13% der Teilnehmer:innen liegen keine Informationen zur Kryptowertpapierregisterführung in ihrer Organisation vor.

Die Mehrheit der Institute plant, als Registerführer aktiv zu werden, was darauf schließen lässt, dass die Kryptowertpapierregisterführung eine bedeutende Rolle bei ihrem eWpG-Angebot einnimmt. Ein Blick auf die eWpG-Pioniere verstärkt diese Schlussfolgerung. Hierbei geben 43% an, bereits über eine entsprechende Erlaubnis zu verfügen und zusammengefasst 26% befinden sich in der Antrags-, respektive Planungsphase. Letztlich strebt jedoch nicht jedes Institut, welches sich mit dem eWpG auseinandersetzt, auch eine Lizenz zur Registerführung an.

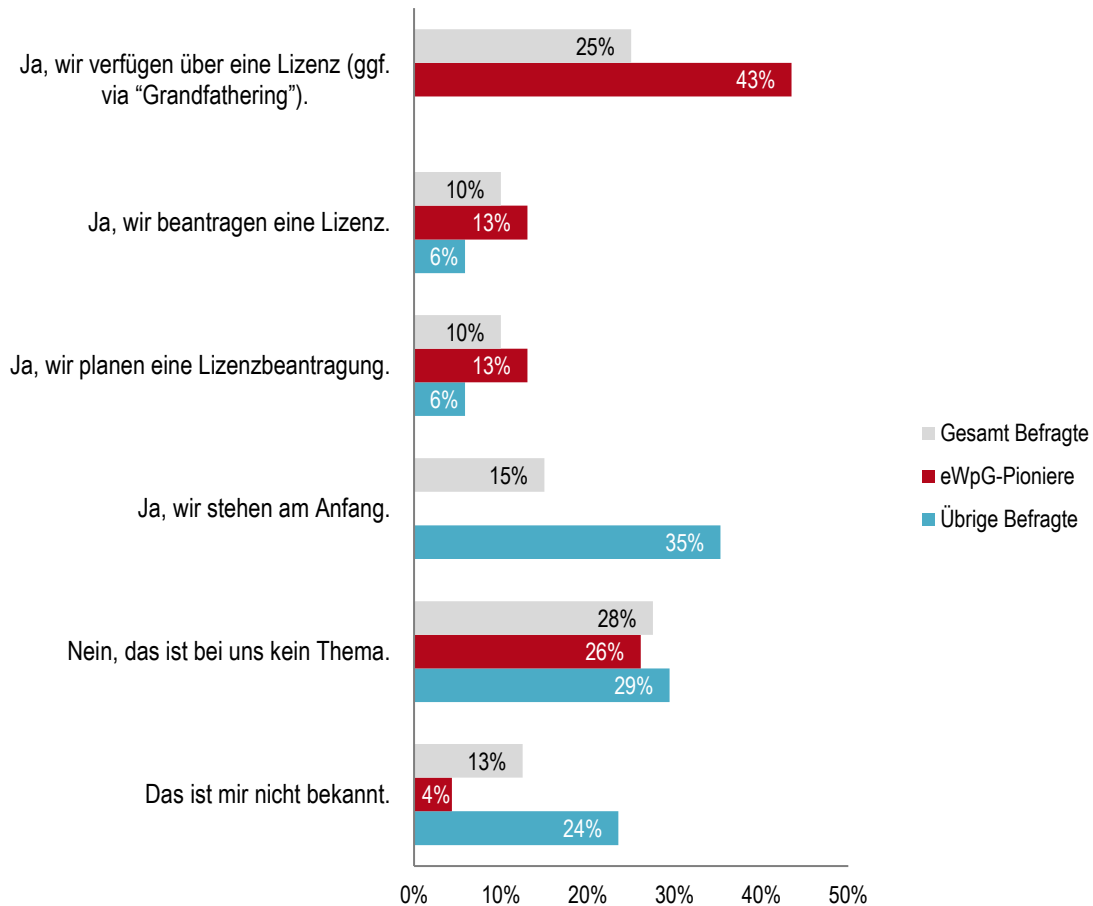
Der Grund dafür ist, dass neben der Kryptowertpapierregisterführung ein weites Spektrum von Dienstleistungsmöglichkeiten durch die digitale Emission von Wertpapieren möglich wird (siehe Kapitel 3.6) und Organisationen möglicherweise bewusst Finanzdienstleistungen bedienen, welche nicht im Zusammenhang mit einer Lizenz zur Kryptowertpapierregisterführung stehen. Diese Annahme wird ebenfalls durch den Blick auf die eWpG-Pioniere bestärkt. 30% der eWpG-Pioniere geben an, dass eine Lizenz innerhalb ihrer Organisationen nicht diskutiert wird oder das Thema nicht bekannt sei. Bei diesen Umfrageteilnehmer:innen kann unterstellt werden, dass sie emissionsbegleitende Institute oder Emittent:innen sind, die in Zukunft statt einer Emission via Verbriefung ein elektronisches Wertpapierregister eines Dritten nutzen werden.

Während zehn Institute (25%) angeben, über eine Erlaubnis zur Kryptowertpapierregisterführung zu verfügen, finden sich nur Angaben über zwölf emittierte Kryptowertpapiere von acht Registerführern auf der Website des Bundesanzeigers³. Sofern diese acht Registerführer an der eWpG-Umfrage teilnahmen, kann geschlossen werden, dass mindestens zwei Registerführer noch keine Emission durchgeführt haben. Die Zahl der Emissionen dürfte jedoch in absehbarer Zeit weiter steigen, zumal sich 35% der Teilnehmer:innen im Erlaubnisverfahren befinden oder dies vorbereiten.

³ Bundesanzeiger (2022): „Kryptowertpapiere“. Link: <https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/suchen2?3> (Stand: 15.08.22).

Abbildung 3

Beschäftigt sich Ihre Organisation mit einer Lizenz zur Kryptowertpapierregisterführung nach eWpG und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adeso eWpG-Marktumfrage 2022

3.3 Wettbewerb im Kontext des eWpG

Die Umfrageteilnehmer:innen verknüpfen mehrheitlich das eWpG mit Chancen für ihr Geschäftsmodell. In den Abbildungen 4 bis 8 werden die Resultate zu wettbewerbsbezogenen Aussagen zum eWpG auf einer Likert-Skala abgebildet. Die Likert-Skala bildet dabei den Ablehnungs- oder Zustimmungsgrad der Umfrageteilnehmer:innen bezüglich verschiedener eWpG-bezogener Aussagen ab.

93% der Umfrageteilnehmer:innen gehen davon aus, dass ihrer Organisation wichtige Chancen entgehen würden, wenn sie sich nicht mit eWpG-bezogenen Strategien befassen würde (siehe Abbildung 4). Lediglich 8% der Teilnehmer:innen zeigen sich unentschlossen, wobei unter den eWpG-Pionieren deutlich stärkere Zustimmungsgrade festzustellen sind.

Abbildung 4

Meine Organisation würde wichtige Chancen ungenutzt lassen, wenn sie sich nicht mit Strategien im Kontext des eWpG befasst.

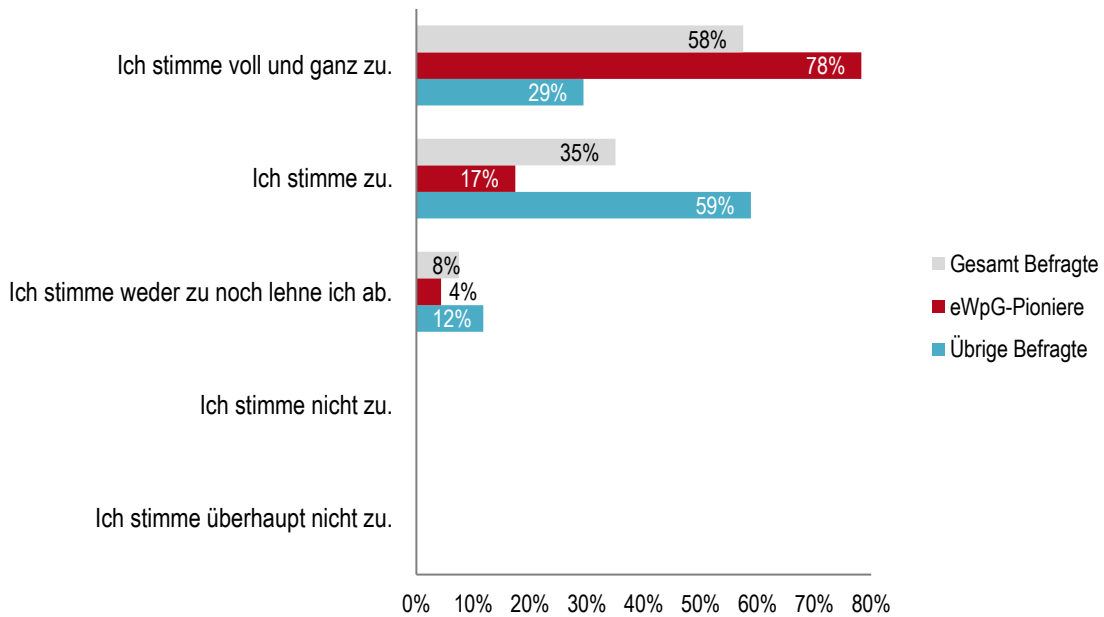


Abbildung 5

Durch das eWpG eröffnen sich für meine Organisation neue Chancen innerhalb des bestehenden Geschäftsmodells.

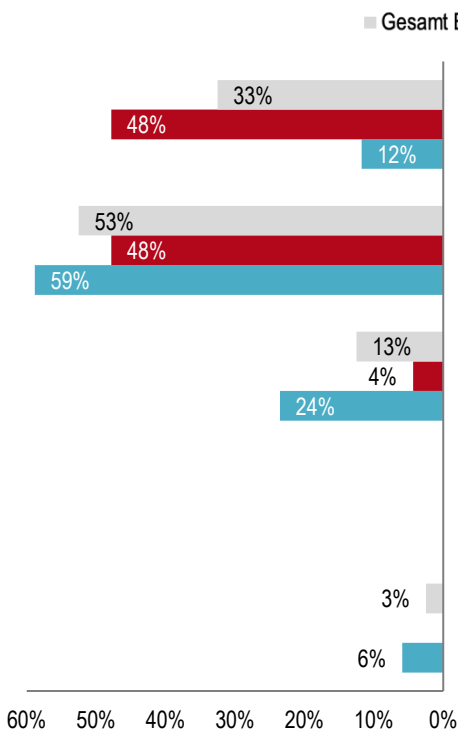
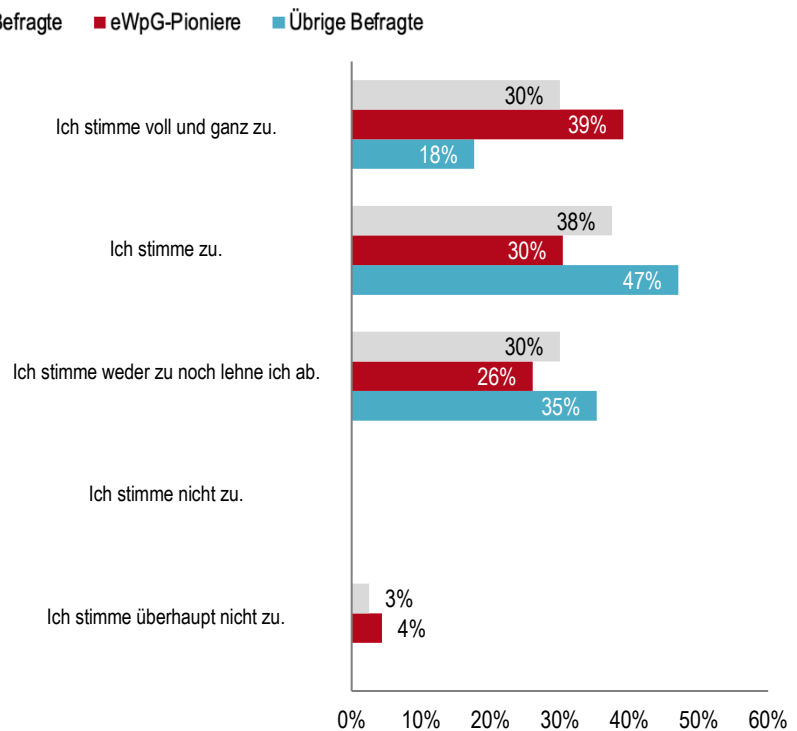


Abbildung 6

Durch das eWpG eröffnen sich für meine Organisation neue Chancen außerhalb des bestehenden Geschäftsmodells.



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

Abbildungen 5 und 6 zeigen, dass ein Großteil der teilnehmenden Institute der Aussage (voll und ganz) zustimmt, dass sich durch das eWpG neue Chancen innerhalb des bestehenden Geschäftsmodells (86%) und außerhalb des bestehenden Geschäftsmodells (68%) ihrer Organisation ergeben. Erneut sind unter den eWpG-Pionieren stärkere Zustimmungsggrade hinsichtlich dieser Chancen zu vermerken. Allerdings gibt es auch Institute, welche hinsichtlich der

Chancen des eWpG in Bezug auf ihr Geschäftsmodell indifferent sind, diese also weder dementieren noch in Aussicht stellen. 3% der Umfrageteilnehmer:innen sind der Ansicht, dass sich innerhalb ihres bestehenden Geschäftsmodells keine neuen Chancen durch das eWpG ergeben, wobei diese Einschätzung auch auf aktuell noch geringe Erfahrungen bzgl. des eWpG zurückgeführt werden könnte.

Abbildung 7

Die Wettbewerber meiner Organisation verfolgen Strategien, die im Zusammenhang mit dem eWpG stehen.

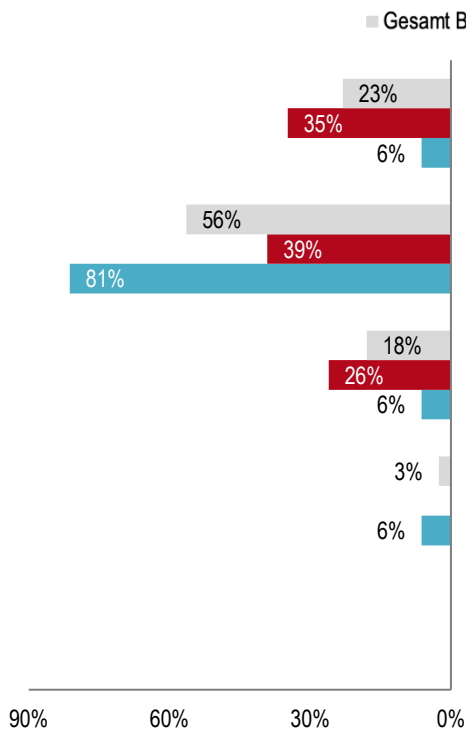
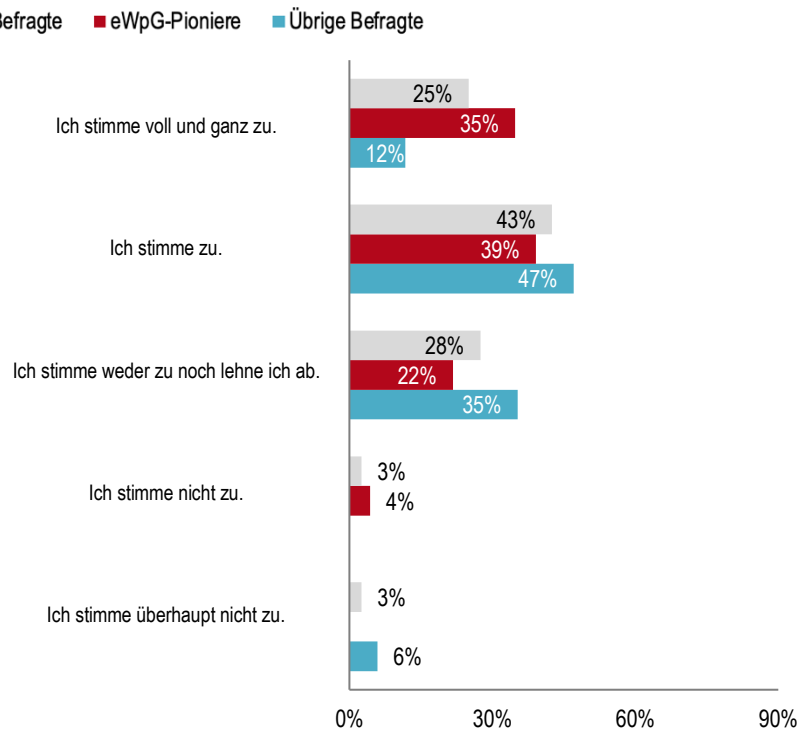


Abbildung 8

Meine Organisation wird Umsätze an Wettbewerber verlieren, wenn sie sich nicht schnell genug mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert.



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

Ein weiterer Teil der eWpG-Marktumfrage betrifft die Sicht der Umfrageteilnehmer:innen auf ihre Wettbewerber. Gemäß den Abbildungen 7 und 8 geht ein Großteil der Umfrageteilnehmer:innen davon aus, dass Wettbewerber ihrer Organisation Strategien im Zusammenhang mit dem eWpG verfolgen (79%) und ihre Organisation Umsätze an Wettbewerber

verlieren wird, wenn sie sich nicht schnell genug mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert (68%). Auch bei wettbewerbsbezogenen Aussagen, sind stärkere Zustimmungsggrade unter eWpG-Pionieren zu verzeichnen. Insbesondere die Vorreiter:innen bei eWpG-bezogenen Lösungen, könnten den Verlust von Marktanteilen an ihre Wettbewerber

befürchten, wenn sie ihre First-Mover-Positionen nicht schnellstmöglich ausbauen können. Während zwischen 18% und 28% der Institute angeben, bei den wettbewerbsbezogenen Fragestellungen unentschlossen zu sein, vermuten 3% der Teilnehmer:innen keinerlei Strategien in Bezug auf das eWpG bei ihren Wettbewerbern. 6% der Teilnehmer:innen erwarten keinen Umsatzverlust an Wettbewerber, wenn sich ihre Organisation nicht rechtzeitig mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert.

Folglich deuten die starken Zustimmungsggrade daraufhin, dass das eWpG eine Schlüsselrolle für die Geschäftsmodelle und die Wettbewerbsfähigkeit der teilnehmenden Institute einnimmt. Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer:innen vertritt die Meinung, dass ihrer Organisation Chancen sowohl innerhalb als

auch außerhalb des bestehenden Geschäftsmodells entgehen würden, wenn sie sich nicht mit neuen eWpG-Strategien befasst. Ebenfalls würden potenzielle Umsatzströme an konkurrierende Marktteilnehmer:innen verloren gehen, wenn keine entsprechende eWpG-Positionierung erfolgt. Andererseits sind sowohl ein Teil der eWpG-Pioniere als auch der übrigen Befragten unentschlossen, wenn es um den Zusammenhang zwischen einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung und ihrer Wettbewerbsfähigkeit geht. Faktoren, die eine eWpG-bezogene Positionierung hemmen, könnten einen möglichen Grund dafür darstellen (vgl. Kapitel 3.5). Die kurze Zeitspanne, seit Inkrafttreten des eWpG könnte hierbei ein wichtiger Einflussfaktor sein, sodass die Zustimmungs- und Ablehnungswerte in der Zukunft dynamisch bleiben dürften.

3.4 Mit dem eWpG verbundene Chancen

Mit dem eWpG wird die digitale Emission von Wertpapieren auf Basis der Distributed Ledger Technology (DLT) / Blockchain ermöglicht. Der Wertpapierbegriff wird von der rein papierhaften Urkunde entkoppelt. Abbildung 9 illustriert die Chancen, welche die Institute mit dem eWpG verbinden. 80% der Umfrageteilnehmer:innen versprechen sich Effizienzgewinne in der Wertpapierverarbeitung und -emission. Ähnlich betrachten die eWpG-Pioniere eine effizientere Wertpapierverarbeitung (74%) und eine effizientere Wertpapieremission (78%) als konkrete Chancen des eWpG.

Die Ergebnisse illustrieren einerseits, dass eine höhere Effizienz innerhalb des operativen Geschäfts von Organisationen eine der wichtigsten Chancen darstellt, die mit dem eWpG verbunden wird. Andererseits verdeutlicht die positive Rückmeldung der eWpG Pioniere, die bereits eWpG-bezogene Lösungen in ihren produktiven Betrieb implementieren oder nutzen, dass sich die Effizienzvorteile, die sich der Gesetzgeber durch das eWpG erhofft, tatsächlich realisieren lassen. Darüber hinaus verbinden nahezu zwei Drittel aller Umfrageteilnehmer:innen neue Geschäftsmodelle und Umsatzströme mit dem eWpG. Dies unterstreicht die Implikationen aus Kapitel 3.3: Institute mit einem kurzen Time-to-Market

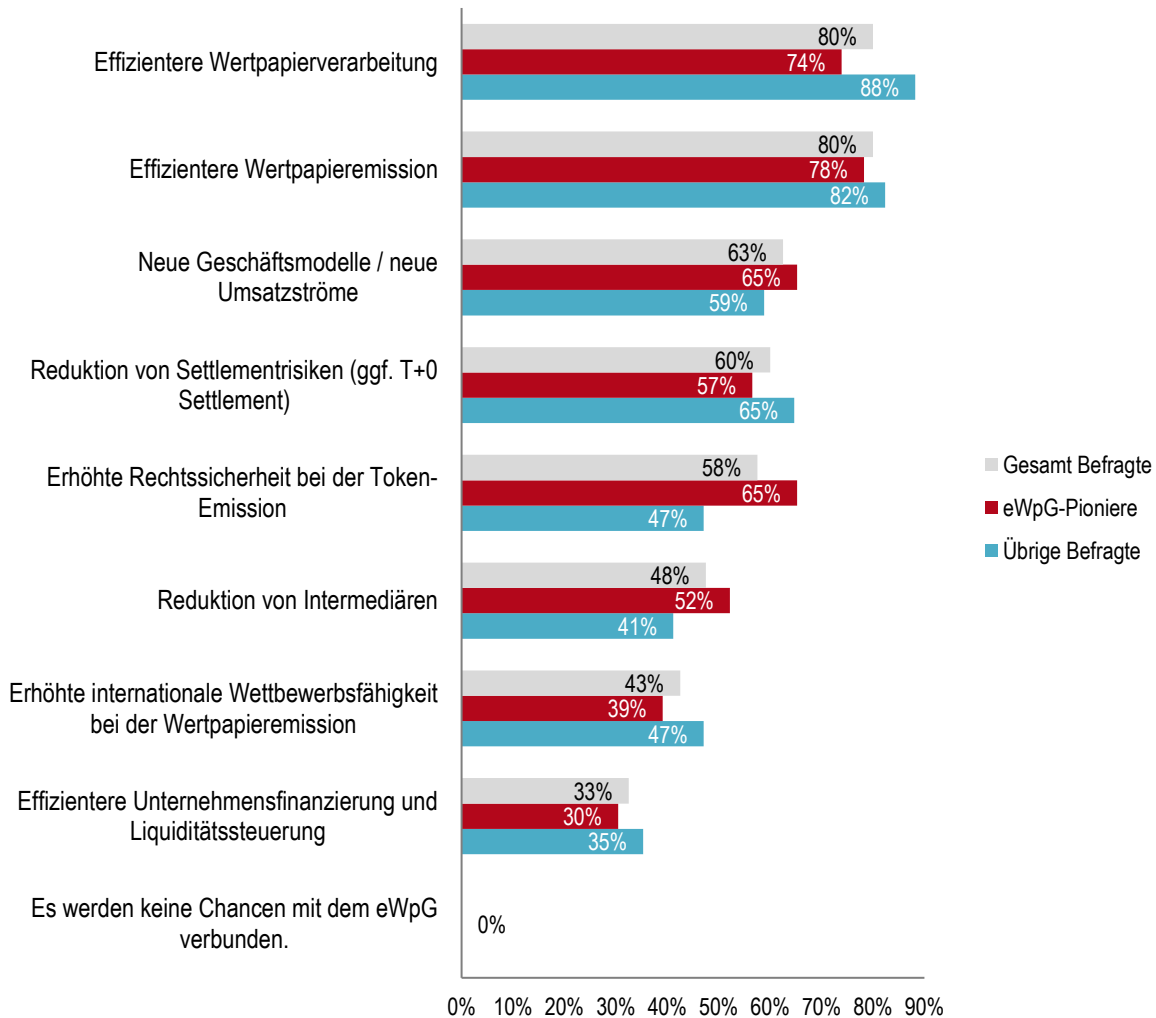
dürfen mit erheblichen Wettbewerbsvorteilen rechnen. Ebenfalls werden geringere Settlementrisiken, eine erhöhte Rechtssicherheit bei der Token-Emission (durch den rechtlichen Rahmen des eWpG, welcher davor nicht existierte) sowie der Abbau von Intermediären mehrheitlich als Chancen betrachtet, die sich aus dem eWpG und der damit verbundenen Technologie ergeben. Obgleich einige Umfrageteilnehmer:innen den Abbau von Intermediären als Chance betrachten, ist am Markt zu beobachten, dass ausgewählte Institute bewusst Infrastrukturen für elektronische Wertpapiere aufbauen, um als Intermediäre zu bestehen.

Ein Drittel aller teilnehmenden Institute erachtet eine erhöhte internationale Wettbewerbsfähigkeit bei der Wertpapieremission, eine effizientere Unternehmensfinanzierung sowie eine bessere Liquiditätssteuerung als Potenziale des eWpG.

Letztlich wurde im freien Antwortfeld benannt, dass das eWpG die Grundlage für eine tokenbasierte Wertpapierabwicklung mit einem digitalen Euro als Settlement Medium darstellt.

Abbildung 9

Welche konkreten Chancen verbinden Sie persönlich mit dem eWpG?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Mehrfachnennung möglich. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

3.5 Hemmende Faktoren bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien

Neue Regulierungen sind oftmals nicht nur mit Chancen verknüpft, sondern bergen ebenfalls Herausforderungen für die Marktteilnehmer:innen. Abbildung 10 zeigt, dass fast die Hälfte der Umfrageteilnehmer:innen (48%) regulatorische Unsicherheit als den größten hemmenden Faktor bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien erachtet. Diese Unsicherheit resultiert beispielsweise aus dem konkurrierenden DLT Pilot Regime auf EU-Ebene sowie unklaren BaFin-Anforderungen an Kryptowertpapierregisterführer:innen. 43% unter den eWpG-Pionieren, die den BaFin-Anforderungen

bereits gerecht werden oder diese demnächst erfüllen, teilen diese Einschätzung.

Lediglich ein weiterer Faktor wurde von den eWpG-Pionieren mit ähnlicher Mehrheit (39%) als hemmend charakterisiert: Die ausschließliche börsliche Handelbarkeit von elektronischen Wertpapieren und Anteilscheinen mit Zentralverwahrer als Registerführer und Inhaber in Sammeleintragung. 28% der Umfrageteilnehmer:innen empfinden ihre komplexe (Legacy-) IT-Infrastruktur, 28% fehlendes IT-Wissen hinsichtlich der Distributed Ledger Technology und

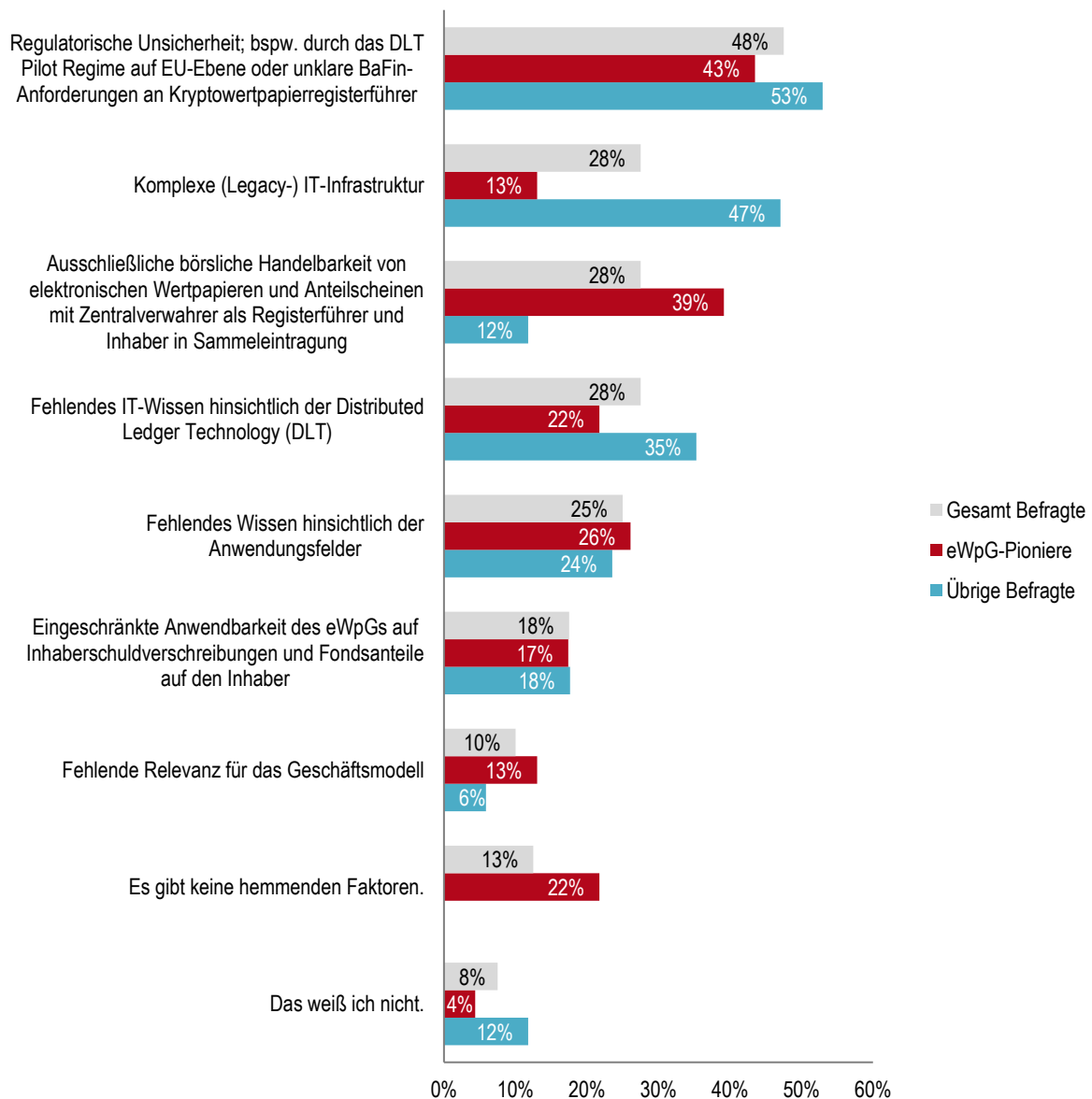
25% fehlendes Wissen hinsichtlich der Anwendungsfelder des eWpG als hemmend bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien. Für 47% unter den Instituten, die noch keine eWpG-Lösungen implementieren oder im produktiven Betrieb nutzen, ist ihre komplexe IT-Infrastruktur ein hemmender Faktor. Andere Faktoren wie die eingeschränkte Anwendbarkeit des eWpG auf Inhaberschuldverschreibungen und Fondsanteile auf den Inhaber oder eine fehlende Relevanz für das

Geschäftsmodell werden nur von einer kleinen Gruppe als Hemmnis bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien innerhalb ihrer Organisation erachtet.

Zusätzlich gaben die Teilnehmer:innen an, dass die Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien durch Ressourcenrestriktionen wie beispielsweise einen hohen IT-Aufwand sowie einen fehlenden erprobten Marktstandard gehemmt werden.

Abbildung 10

Welche Faktoren wirken sich in Ihrer Organisation hemmend auf die Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien aus?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Mehrfachnennung möglich. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

3.6 Potenzielle Dienstleistungen in den Bereichen Kryptowertpapiere und Kryptofondsanteile

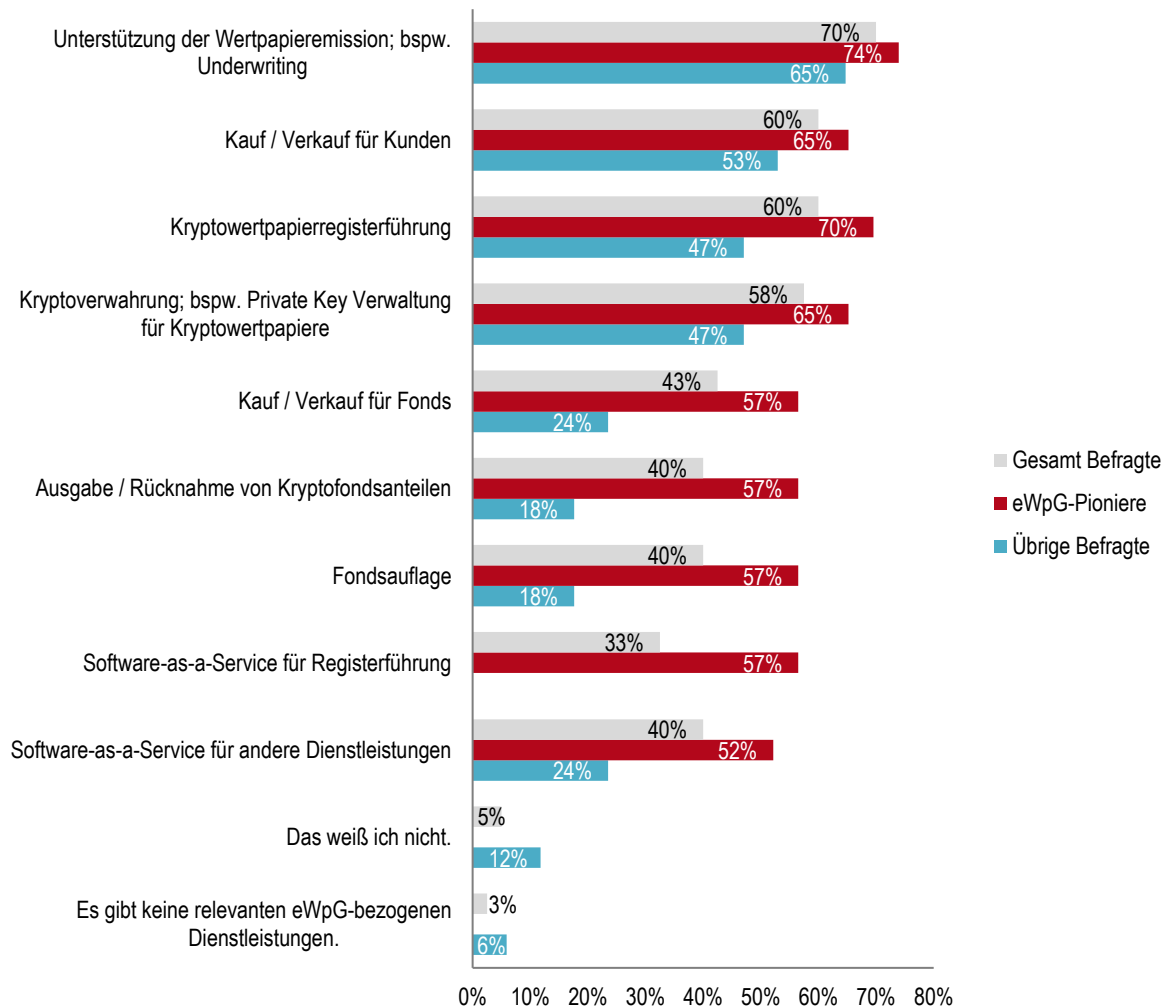
Das eWpG führt nicht nur die Kryptowertpapierregisterführung als neue Finanzdienstleistung ein, sondern schafft nach Abbildung 11 auch ein hohes Digitalisierungspotenzial entlang der gesamten Wertpapierwertschöpfungskette. Insbesondere eWpG-Pioniere bestätigen mehrheitlich die Relevanz von Dienstleistungen entlang der gesamten Prozesskette für ihre Organisation. Dies impliziert, dass insbesondere First-Mover im eWpG-Markt ein holistisches Dienstleistungsangebot anstreben. Gemäß der Umfrageergebnisse stellen die Unterstützung

der Wertpapieremission, der Kauf / Verkauf von Kryptowertpapieren für Kunden, die Kryptowertpapierregisterführung sowie die Kryptoverwahrung (beispielsweise von Private Keys) die relevantesten Dienstleistungen für die Gesamtheit der teilnehmenden Institute dar.

Zudem könnte die Bereitstellung einer Zweitmarktinfrastruktur für Kryptowertpapiere eine weitere potenzielle Dienstleistung darstellen.

Abbildung 11

Welche Dienstleistungen kommen für Ihre Organisation hinsichtlich Kryptowertpapieren und Kryptofondsanteilen potenziell in Frage?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Mehrfachnennung möglich. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

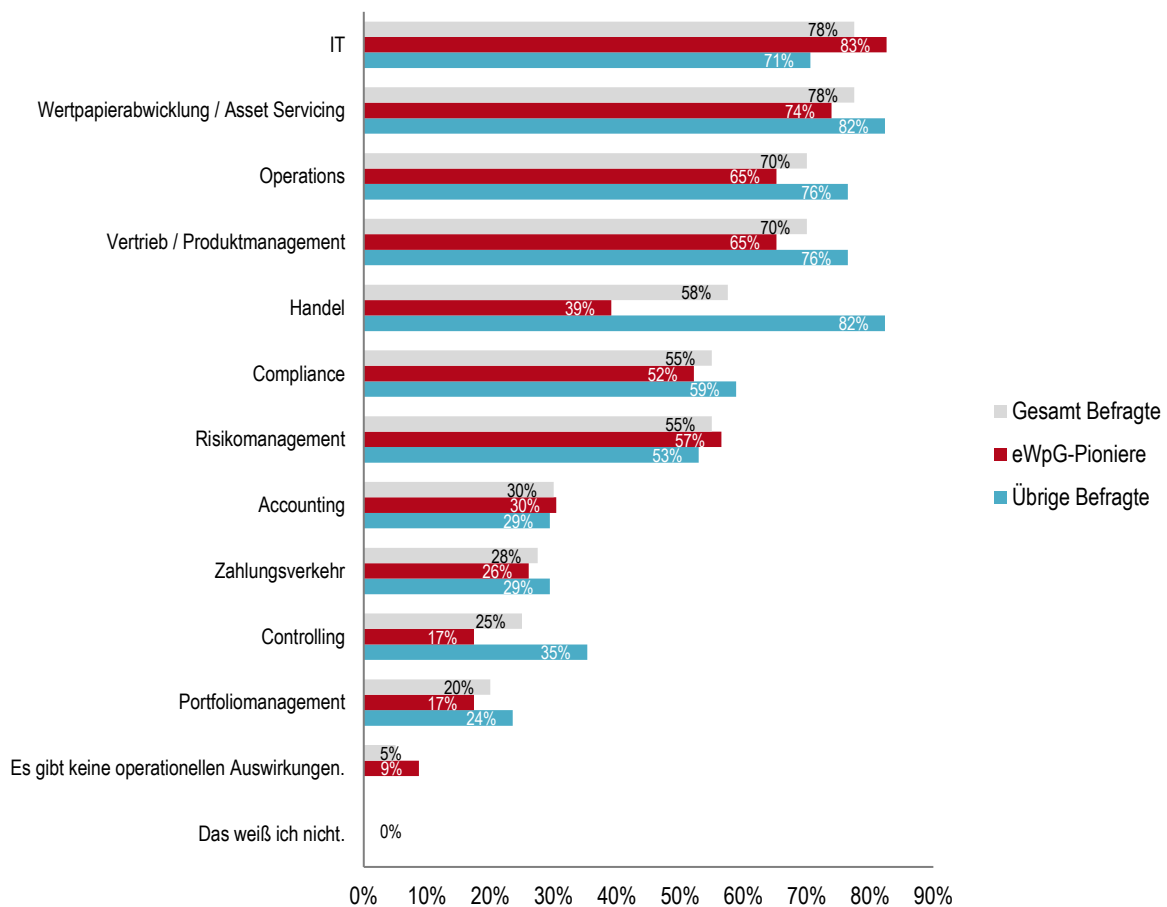
3.7 Betroffene Organisationsbereiche bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung

Die Mehrheit der Umfrageteilnehmer:innen sieht die nachstehenden Bereiche ihrer Organisation durch Auswirkungen bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung betroffen: IT (78%), Wertpapierabwicklung / Asset Servicing (78%), Operations (70%), Vertrieb / Produktmanagement (70%) sowie Handel (58%), Compliance (55%) und Risikomanagement (55%). Demgegenüber werden Auswirkungen in den Bereichen Accounting, Zahlungsverkehr, Controlling sowie Portfoliomanagement seltener benannt. Dies deckt sich überwiegend mit den Einschätzungen der eWpG-Pioniere, bei denen bereits substantielle Erfahrungen hinsichtlich einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung vorhanden sein dürften. Jedoch rechnet ein geringerer Teil der eWpG-Pioniere (39%) mit Auswirkungen einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung auf den Handel.

Trotz dieser Auswirkungen schafft das eWpG ein hohes Digitalisierungspotenzial für die gesamte Wertpapierabwicklung: Ein hoher Automatisierungsgrad durch Smart Contracts, eine verkürzte Time-to-Market, Straight-Through-Processing, ein geringerer Aufwand in der Buchhaltung und der Wegfall von Reconciliation-Prozessen können sich aus der technischen Natur dezentraler Netzwerke ergeben. Operationelle Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette können daher erwartet werden. Aufwände, die durch diese Transformation ausgelöst werden, könnten mittelfristig zu höherer operationeller Effizienz in den betroffenen Organisationseinheiten führen (siehe Kapitel 3.8). Weiterhin könnte die Rechtsabteilung durch Auswirkungen betroffen sein (Hinweis einer Umfrageteilnehmer:in im freien Antwortfeld).

Abbildung 12

Welche Bereiche Ihrer Organisation sind bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung durch Auswirkungen betroffen?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Mehrfachnennung möglich. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

3.8 Kostenersparnisse bei der Emission von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren

Die Umfrageteilnehmer:innen gehen bei der Emission von Kryptowertpapieren von einer Kostenersparnis für ihre Organisation im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren aus.

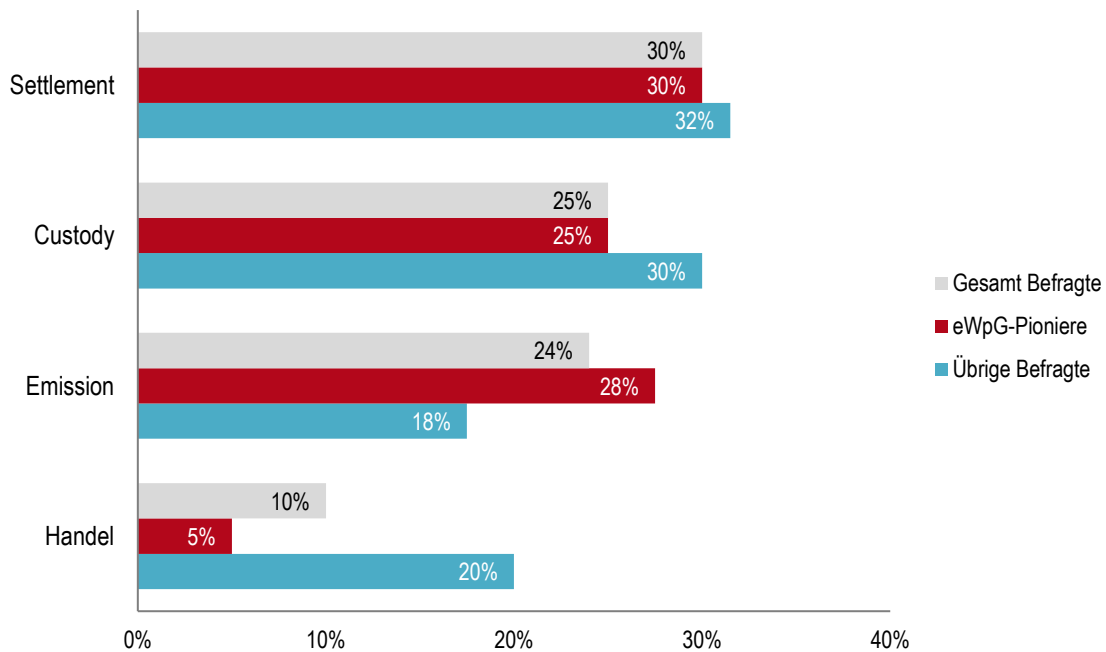
Abbildung 13 verdeutlicht, dass die Kostenersparnisse bei der Emission von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren maßgeblich in den Bereichen Settlement (30%), Custody (25%) und Emission (24%) erwartet werden können. eWpG-Pioniere, die bereits Erfahrungswerte bei der Emission von Kryptowertpapieren aufweisen, quantifizieren die Kostenersparnis ähnlich. Lediglich im Bereich der Emission wird eine höhere Kostenersparnis von 28% angenommen (+ 4 Prozentpunkte

im Vergleich zur Grundgesamtheit). Weiterhin erwarten insbesondere die eWpG-Pioniere im Handel die geringsten Kostenersparnisse. Da das eWpG den börslichen Handel auf Zentralregisterwertpapiere einschränkt, dürften sich die Kostensenkungspotentiale im Bereich Handel zwischen Zentralverwahrern und den übrigen Marktteilnehmern unterscheiden.

Letztlich zeigen die Ergebnisse aus den Kapiteln 3.7 und 3.8, dass das eWpG und ein möglicher damit verbundener Einsatz von dezentralen Technologien, reale Effizienzgewinne für den Finanzmarkt in Aussicht stellen.

Abbildung 13

Wie hoch quantifizieren Sie die Kostenersparnis für Ihre Organisation bei der Emission von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte). Werte entsprechen dem Median. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adeso eWpG-Marktumfrage 2022

3.9 Prognose zum Anteil von Kryptowertpapieren & -fondsanteilen nach eWpG am Gesamtvolumen der Bruttoneuemissionen im Jahr 2026

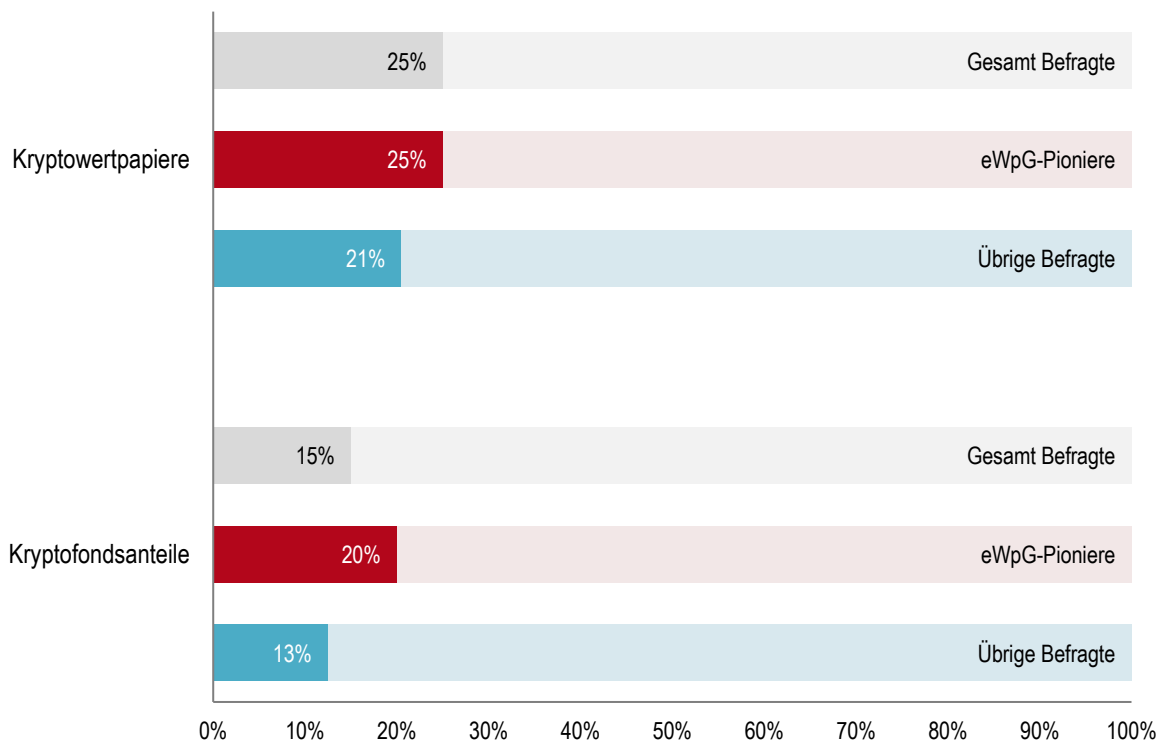
Abbildung 14 illustriert die Erwartungen der Umfrageteilnehmer:innen hinsichtlich des Anteils von eWpG-regulierten Kryptowertpapieren und -fondsanteilen am Gesamtvolumen der Brutto-Neuemissionen im Jahr 2026. Dabei werden die Prognosen als Medianwerte dargestellt, um Extremwerte zu bereinigen. Die Umfrageteilnehmer:innen prognostizieren den Anteil von Kryptowertpapieren am Gesamtvolumen der Brutto-Neuemissionen auf 25% und den Anteil von Kryptofondsanteilen auf 15% im

Jahr 2026. Die eWpG-Pioniere erwarten ein identisches Wachstum für Kryptowertpapiere wie die Grundgesamtheit. Im Bereich der Kryptofondsanteile sind sie optimistischer und prognostizieren einen höheren Anteil von 20%.

Folglich rechnen die Umfrageteilnehmer:innen mehrheitlich mit einem hohen Marktwachstum für Kryptowertpapiere und -fondsanteile bis 2026.

Abbildung 14

Wie hoch prognostizieren Sie den Anteil von Kryptowertpapieren & -fondsanteilen nach eWpG am Gesamtvolumen der Brutto-Neuemissionen im Jahr 2026?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute); N=23 (eWpG-Pioniere); N=17 (Übrige Befragte).
Werte entsprechen dem Median. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet.

Quelle: WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage 2022

3.10 Nächste Schritte der Umfrageteilnehmer:innen im Zusammenhang mit dem eWpG

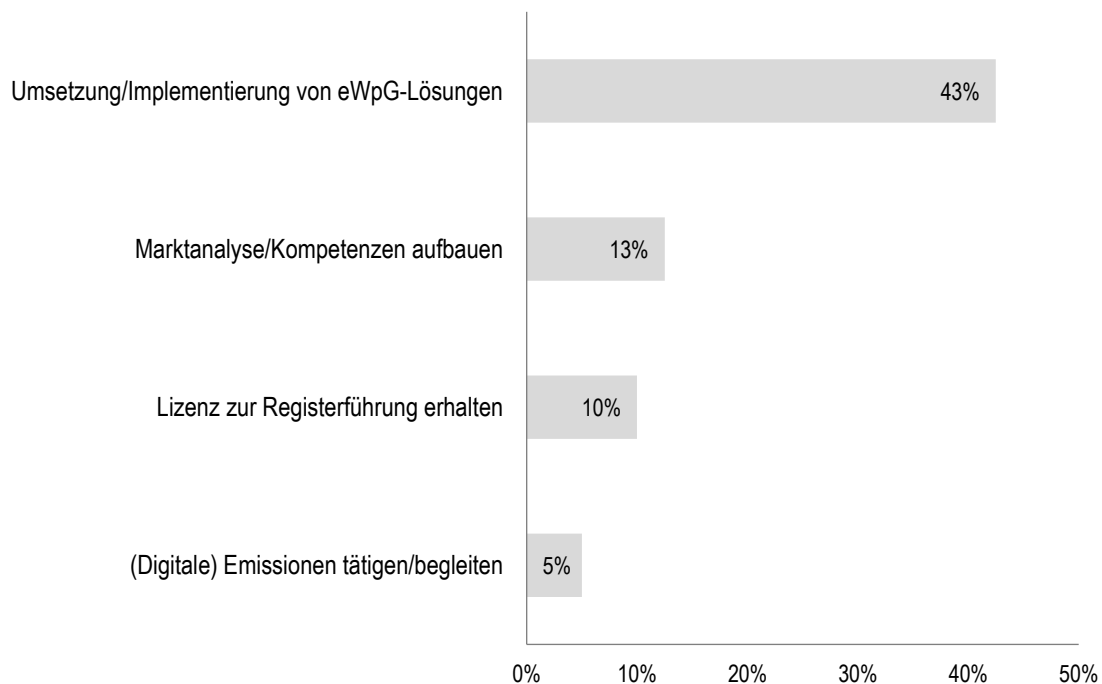
Angesichts des Marktwachstums, das die teilnehmenden Institute für Kryptowertpapiere und -fondsanteile erwarten, verdeutlicht Abbildung 15, welche nächsten Schritte die Umfrageteilnehmer:innen im Zusammenhang mit dem eWpG planen.

Die Umsetzung und Implementierung von eWpG-bezogenen Lösungen wird von 43% der Umfrageteilnehmer:innen am häufigsten als nächste Maßnahme

verfolgt. Weiterhin planen 13% den weiteren Kompetenz- und Wissenserwerb im Bereich eWpG, beispielsweise durch Marktanalysen. 10% verfolgen derzeit den Erwerb einer Lizenz zur Registerführung. 5% planen eine digitale Emission von eWpG-bezogenen Instrumenten. Diese Ergebnisse bestärken die Annahme in Kapitel 3.2, dass die Zahl der Emissionen von eWpG-bezogenen Instrumenten in absehbarer Zeit steigen dürfte.

Abbildung 15

Was sind für Ihre Organisation nächste Ziele im Zusammenhang mit dem eWpG?



Anmerkung: N=40 (Grundgesamtheit: befragte Institute). Nur 53% der Umfrageteilnehmer:innen beantwortete diese Frage. Mehrfachnennung möglich. Prozentangaben ohne Dezimalstellen gerundet

Quelle: WEPEX- adesso eWpG-Marktumfrage 2022

4. Schlussbetrachtung und Ausblick

Nach nunmehr einem Jahr eWpG spiegelt die WEPEX-adesso eWpG-Marktumfrage das aktuelle Meinungsbild von wichtigen Akteuren des Finanzmarktes wider. Unsere Umfrageteilnehmer:innen, darunter private Geschäftsbanken, Investmentbanken, Mitglieder der Sparkassen-Finanzgruppe, der genossenschaftlichen Bankengruppe, FinTechs, Zentralverwahrer, Verwahrstellen, Börsen oder sonstige Finanzdienstleister wie beispielsweise Asset Manager oder Kapitalverwaltungsgesellschaften, messen der Regulierung große strategische Relevanz bei. Dieser Eindruck manifestiert sich beispielsweise dadurch, dass bereits rund 33% aller befragten Institute, Lösungen im Zusammenhang mit dem eWpG im operativen Betrieb einsetzen, während sich 25% in einer Implementierungsphase befinden. Dabei wird die Kryptowertpapierregisterführung mehrheitlich als zusätzliche Dienstleistung ins Auge gefasst.

Die Umfrageteilnehmer:innen verknüpfen das eWpG vor allem mit einer hohen Relevanz hinsichtlich ihrer Geschäftsmodelle und ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Sie erwarten, dass ihrer Organisation wichtige Chancen entgehen würden, wenn sie sich nicht mit eWpG-bezogenen Strategien befassen würden. Weiterhin rechnen sie damit, Umsatzströme an Wettbewerber zu verlieren, wenn sich ihre Organisation nicht rechtzeitig mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert.

Während der gesetzliche Rahmen des eWpG den Wertpapierbegriff von einer papierhaften Urkunde entkoppelt und erlaubt, dass bestehende Prozesse innerhalb der Wertpapierabwicklung durch innovative Technologien modernisiert werden, erachten die Institute größtenteils Effizienzgewinne in der Wertpapierverarbeitung und -emission als konkrete Chancen im Zusammenhang mit dem eWpG. Darüber hinaus benennen die Umfrageteilnehmer:innen neue Geschäftsmodelle und Umsatzströme als Chance. Gleichwohl stehen diesen Chancen auch Herausforderungen gegenüber: Die Umfrageteilnehmer:innen heben regulatorische Unsicherheit als den größten hemmenden Faktor bei der Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien hervor. Der regulatorische Rechtsrahmen des eWpG könnte

zudem zu restriktiv ausgelegt sein: Die ausschließliche börsliche Handelbarkeit von elektronischen Wertpapieren und Anteilscheinen mit Zentralverwahrer als Registerführerin und Inhaberin in Sammeleintragung wird als Hemmnis wahrgenommen. Unter den Instituten, die derzeit noch keine eWpG-Lösungen implementieren oder im produktiven Betrieb nutzen, wird rund die Hälfte durch ihre komplexe IT-Infrastruktur am Eintritt in den eWpG-Markt gehindert. Die Transformation hin zu einer modernen digitalen Infrastruktur erscheint somit als eine notwendige Voraussetzung für die Teilhabe am Markt für Kryptowertpapiere und -fonds. Dagegen betrachten die eWpG-Pioniere, welche die erforderlichen Schritte durchgeführt und bereits Erfahrungen gesammelt haben, die Technologie und Infrastruktur nur noch zu einem geringfügigen Teil als Herausforderung; das spricht dafür, dass die technischen Grundlagen für eWpG-Dienstleistungen ausreichend vorhanden und beherrschbar sind.

Insbesondere die eWpG-Pioniere streben mehrheitlich ein holistisches, eWpG-bezogenes Dienstleistungsgebot entlang der Wertschöpfungskette der Wertpapierabwicklung an. Die Grundgesamtheit erwartet operationelle Auswirkungen entlang der gesamten Prozesskette ihrer Organisation bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung. Dabei geht mit einer Transformation hin zu einem eWpG-Angebot die Erwartung einer mittelfristig höheren operativen Effizienz einher. Bei der Emission von Kryptowertpapieren gehen die Umfrageteilnehmer:innen von einer signifikanten Kostenersparnis für ihre Organisation im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren aus.

Dies impliziert, dass sich die Effizienzvorteile, die sich der Gesetzgeber durch das eWpG erhofft, tatsächlich realisieren können und dass Institute mit einer kurzen Time-to-Market erhebliche Wettbewerbsvorteile erwarten dürfen.

Insgesamt kann von einem deutlichen Wachstum hinsichtlich des Marktvolumens von Kryptowertpapieren und -fondsanteilen bis 2026 ausgegangen werden. Die Implementierung von eWpG-bezogenen Lösungen wurde unter den

Umfrageteilnehmer:innen vornehmlich als nächster Schritt in Bezug auf das eWpG genannt.

Die Ergebnisse der Marktumfrage verdeutlichen, dass die Zahl der eWpG-bezogenen Emissionen in absehbarer Zeit weiter steigen dürfte und dass Institute des Finanzsektors nicht umhinkommen werden, sich intensiv mit dem eWpG auseinanderzusetzen. Denjenigen Instituten, welche sich frühzeitig mit

einem eWpG-Angebot auseinandersetzen und positionieren, bieten sich potenziell beachtliche Marktchancen. Eine mögliche Lockerung des aktuellen rechtlichen Rahmens, beispielsweise durch die Ermöglichung eines börslichen Handels von Kryptowertpapieren oder die Ausweitung des eWpG auf Aktien, könnte dabei einen weiteren signifikanten Impuls schaffen und das Marktwachstum positiv beeinflussen.

Autoren

Johannes Grebhahn, Senior Manager, **WEPEX Unternehmensberatung**

Amadeus Maximilian Gryger, Senior Consultant, **WEPEX Unternehmensberatung**

Maik-Julian Fränken, Consultant, **WEPEX Unternehmensberatung**

Philipp Brinkmann, Junior Consultant, **WEPEX Unternehmensberatung**

Ihre Ansprechpartner



Frank Thole

Partner

+49 151 2693 6920 | frank.thole@wepex.de



Sven Loeckel

Head of Banking Solutions

+49 231 7000 7000 | sven.loeckel@adesso.de

WEPEX Unternehmensberatung

Mainzer Landstraße 51

60329 Frankfurt am Main

wepex.de | [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

adesso SE

Adessoplatz 1

44269 Dortmund

adesso.de | [LinkedIn](#) | [Xing](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#)

5. Anhang

Im Nachfolgenden findet sich der verwendete Umfragebogen. Bei den Fragestellungen 1 bis 4 konnten Umfrageteilnehmer:innen jeweils eine Antwortmöglichkeit auswählen. Bei den Fragen 5 bis 8 waren mehrere Antwortmöglichkeiten auswählbar. Bei den Fragen 9 bis 14 wurden prozentuale Schätzungen abgefragt. Letztlich bestand bei Frage 15 die Möglichkeit, offen zu antworten.

1. Welcher Kategorie würden Sie Ihre Organisation am ehesten zuordnen?

- Sparkassen-Finanzgruppe
- Genossenschaftliche Bankengruppe
- Private Geschäfts- und Investmentbank
- Vermögensverwaltung / Asset Manager (keine KVG)
- Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG)
- Verwahrstelle (gem. KAGB)
- Zentralverwahrer
- Anderer Finanzdienstleister
- Sonstiges (bitte angeben)

2. Beschäftigt sich Ihre Organisation mit dem elektronischen Wertpapiergesetz (eWpG) und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?

- Nein, das ist bei uns kein Thema.
- Ja, wir stehen am Anfang.
- Ja, wir planen Lösungen, die im Zusammenhang mit dem eWpG stehen.
- Ja, wir implementieren Lösungen, die im Zusammenhang mit dem eWpG stehen.
- Ja, wir nutzen Lösungen, die im Zusammenhang mit dem eWpG stehen, im produktiven Betrieb.
- Das ist mir nicht bekannt.

3. Beschäftigt sich Ihre Organisation mit einer Lizenz zur Kryptowertpapierregisterführung nach eWpG und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?

- Nein, das ist bei uns kein Thema.
- Ja, wir stehen am Anfang.
- Ja, wir planen eine Lizenzbeantragung.
- Ja, wir beantragen eine Lizenz.
- Ja, wir verfügen über eine Lizenz (ggf. via "Grandfathering").
- Das ist mir nicht bekannt.

4. Wie ist Ihr Ablehnungs- oder Zustimmungsgrad hinsichtlich der nachstehenden Aussagen?

	Ich stimme voll und ganz zu.	Ich stimme zu.	Ich stimme weder zu noch lehne ich ab.	Ich stimme nicht zu.	Ich stimme überhaupt nicht zu.	k. A.
Meine Organisation würde wichtige Chancen ungenutzt lassen, wenn sie sich nicht mit Strategien im Kontext des eWpGs befasst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch das eWpG eröffnen sich für meine Organisation neue Chancen innerhalb des bestehenden Geschäftsmodells.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch das eWpG eröffnen sich für meine Organisation neue Chancen außerhalb des bestehenden Geschäftsmodells.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Wettbewerber meiner Organisation verfolgen Strategien, die im Zusammenhang mit dem eWpG stehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine Organisation wird Umsatzströme an Wettbewerber verlieren, wenn sie sich nicht schnell genug mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

5. Welche konkreten Chancen verbinden Sie persönlich mit dem eWpG? (Mehrere Auswahlmöglichkeiten möglich)

- Erhöhte Rechtssicherheit bei der Token-Emission
- Erhöhte internationale Wettbewerbsfähigkeit bei der Wertpapieremission
- Effizientere Wertpapieremission
- Effizientere Wertpapierverarbeitung
- Effizientere Unternehmensfinanzierung und Liquiditätssteuerung
- Reduktion von Settlementrisiken (ggf. T+0 Settlement)
- Neue Geschäftsmodelle / neue Umsatzströme
- Reduktion von Intermediären
- Es werden keine Chancen mit dem eWpG verbunden.
- Sonstiges (bitte angeben)

6. Welche Faktoren wirken sich in Ihrer Organisation hemmend auf die Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien aus? *(Mehrere Auswahlmöglichkeiten möglich)*

- Fehlendes Wissen hinsichtlich der Anwendungsfelder
- Fehlendes IT-Wissen hinsichtlich der Distributed Ledger Technology (DLT)
- Komplexe (Legacy-) IT-Infrastruktur
- Regulatorische Unsicherheit; bspw. durch das DLT Pilot Regime auf EU-Ebene oder unklare BaFin-Anforderungen an Kryptowertpapierregisterführer
- Eingeschränkte Anwendbarkeit des eWpGs auf Inhaberschuldverschreibungen und Fondsanteile auf den Inhaber
- Ausschließliche börsliche Handelbarkeit von elektronischen Wertpapieren und Anteilscheinen mit Zentralverwahrer als Registerführer und Inhaber in Sammeleintragung
- Fehlende Relevanz für das Geschäftsmodell
- Es gibt keine hemmenden Faktoren.
- Das weiß ich nicht.
- Sonstiges (bitte angeben)

7. Welche Dienstleistungen kommen für Ihre Organisation hinsichtlich Kryptowertpapieren und Kryptofondsanteilen potenziell in Frage? *(Mehrere Auswahlmöglichkeiten möglich)*

- Kryptowertpapierregisterführung
- Unterstützung der Wertpapieremission; bspw. Underwriting
- Fondsauflage
- Kauf / Verkauf für Kunden
- Kauf / Verkauf für Fonds
- Ausgabe / Rücknahme von Kryptofondsanteilen
- Kryptoverwahrung; bspw. Private Key Verwaltung für Kryptowertpapiere
- Software-as-a-Service für Registerführung
- Software-as-a-Service für andere Dienstleistungen
- Es gibt keine relevanten eWpG-bezogenen Dienstleistungen.
- Das weiß ich nicht.
- Sonstiges (bitte angeben)

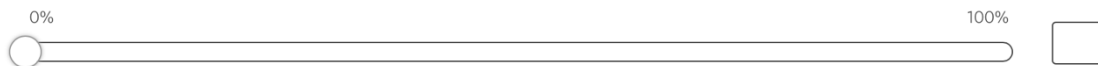
8. Welche Bereiche Ihrer Organisation sind bei einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung durch Auswirkungen betroffen? (Mehrere Auswahlmöglichkeiten möglich)

- Vertrieb / Produktmanagement
- Portfoliomanagement
- Handel
- Zahlungsverkehr
- Wertpapierabwicklung / Asset Servicing
- Risikomanagement
- Controlling
- Compliance
- Accounting
- Operations
- IT
- Es gibt keine operationellen Auswirkungen.
- Das weiß ich nicht.
- Sonstiges (bitte angeben)

9. Wie hoch prognostizieren Sie den Anteil von Kryptowertpapieren nach eWpG am Gesamtvolumen der Brutto-Neuemissionen von Inhaberschuldverschreibungen im Jahr 2026?

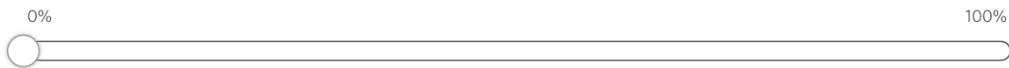


10. Wie hoch prognostizieren Sie den Anteil von Kryptofondsanteilen nach eWpG am Gesamtvolumen der Brutto-Neuemissionen von Anteilscheinen im Jahr 2026?



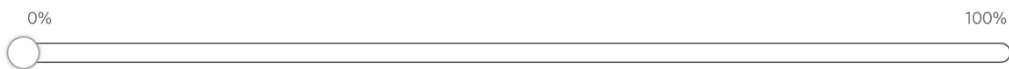
11. Wie hoch quantifizieren Sie die Kostenersparnis für Ihre Organisation bei der Emission von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren?

0% 100%

A horizontal slider bar with a circular knob at the 0% position. The bar is labeled '0%' at the left end and '100%' at the right end. To the right of the slider is a small square checkbox.

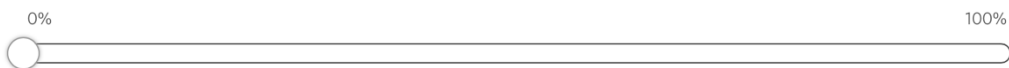
12. Wie hoch quantifizieren Sie die Kostenersparnis für Ihre Organisation beim Settlement von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren?

0% 100%

A horizontal slider bar with a circular knob at the 0% position. The bar is labeled '0%' at the left end and '100%' at the right end. To the right of the slider is a small square checkbox.

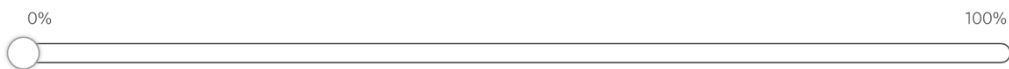
13. Wie hoch quantifizieren Sie die Kostenersparnis für Ihre Organisation beim Custody von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren?

0% 100%

A horizontal slider bar with a circular knob at the 0% position. The bar is labeled '0%' at the left end and '100%' at the right end. To the right of the slider is a small square checkbox.

14. Wie hoch quantifizieren Sie die Kostenersparnis für Ihre Organisation beim Handel von Kryptowertpapieren im Vergleich zu verbrieften Wertpapieren?

0% 100%

A horizontal slider bar with a circular knob at the 0% position. The bar is labeled '0%' at the left end and '100%' at the right end. To the right of the slider is a small square checkbox.

15. Was sind für Ihre Organisation nächste Ziele im Zusammenhang mit dem eWpG?

Vertraulichkeitserklärung

Die gesammelten Umfragedaten wurden streng vertraulich behandelt, anonymisiert ausgewertet und Rückschlüsse auf individuelle Antworten ausgeschlossen. Die Teilnahme an der Umfrage war freiwillig.

Die Daten der eWpG-Marktumfrage werden nicht an Dritte weitergegeben. Die WEPEX Unternehmensberatung verpflichtete sich, die erhobenen Daten lediglich für die oben genannten Zwecke zu verwenden und diese nur für den Zeitraum der Bearbeitung zu verwahren.

Haftungsausschluss

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unseres Textes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Es werden keine (ausdrückliche oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien, oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder WEPEX noch adesso, ihre Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen.

Haftung für Links

Unser Text enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar.

Copyright © 2022 WEPEX Unternehmensberatung